

## Lebensschutz: erfreuliche Entwicklungen auf internationaler Ebene

Obwohl Donald Trump (und sein *running mate* JD Vance) im Wahlkampf den Eindruck vermittelte, den Schutz der ungeborenen Kinder nicht betreiben zu wollen und so den erfolgreichen Wahlkampf von 2016 nicht zu wiederholen, beschloß er erfreulicherweise schon in der ersten Woche seiner zweiten Amtszeit wichtige Maßnahmen für den Lebensschutz. Das ist eine wirklich positive Überraschung.

### Blitzschnelle Verfügungen von Präsident Trump

Es geht um folgende Entscheidungen:

Trump hat die von der Regierung Biden eingerichtete Internetseite über „reproduktive Reche“, in der für Abtreibung geworben wurde, abschalten lassen. In einer Verordnung zum Schutz von Frauen vor extremer Gender-Ideologie hat Trump festgestellt, daß das Leben des Menschen mit der Empfängnis beginnt. Er hat dreiundzwanzig Lebensschützer begnadigt, die wegen Protesten gegen die Abtreibung zu teilweise absurd hohen Strafen verurteilt worden waren. In einer weiteren Verordnung hat er die „Mexico City Regelungen“ wieder in Kraft gesetzt, welche Subventionen aus Steuermitteln für Organisationen wie *International Planned Parenthood* verbieten, die Abtreibungen außerhalb der USA fördern und durchführen. Am 24. Januar hat Trump am jährlichen Marsch für das Leben in der Bundeshauptstadt Washington D.C. mit einer aufgezeichneten Videobotschaft teilgenommen. Bei der Veranstaltung hat JD Vance seine erste öffentliche Rede als Vizepräsident gehalten. Die Regierung Trump hat bekannt gegeben, daß sie den FACE (*Freedom of Access to Clinic Entrances*) nur mehr eingeschränkt anwenden wird. Dieses Gesetz, das den Zugang zu Einrichtungen für reproduktive Gesundheit sicherstellen soll, wurde von der Regierung Biden einseitig gegen Lebensschützer angewendet, die vor Abtreibungskliniken demonstriert haben. Die USA sind der *Geneva Consensus Declaration* wieder beigetreten, die sie bereits 2020 unterzeichnet haben. Diese Erklärung stellt unter anderem fest, daß es kein Recht auf Abtreibung gibt (Quelle: kath.net <https://kath.net/news/86650> vom 28.01.2025). –

Nach einem Bericht [https://c-fam.org/friday\\_fax/breaking-news-trump-announces-vast-pro-life-policies/](https://c-fam.org/friday_fax/breaking-news-trump-announces-vast-pro-life-policies/) einer Organisation, die die Schweinereien der UNO genau beobachtet, nämlich des *Center for Family and Human Rights* (C-FAM), am 24. Jänner hat Präsident Trump auch den Austritt der USA aus der fälschlich so genannten „Weltgesundheitsorganisation“ (WHO) verfügt. Die Führung der WHO sah sich bereits veranlaßt, auf Betteltour <https://www.lifesitenews.com/news/world-health-organization-begs-for-donations-online-after-trump-announces-us-withdrawal/> zu gehen.

Die WHO, die zu einem erheblichen Teil von Bill Gates, einem erklärten Befürworter auch zwangsweiser Bevölkerungsreduktion, finanziert wird, propagiert aggressiv Abtreibung in der ganzen Welt. Wie wir schon berichteten, promotet die WHO auch perverse „Sexualaufklärung“ für Kinder. (C-FAM machte auch [https://c-fam.org/friday\\_fax/un-group-says-government-must-force-medical-personnel-to-provide-abortions/](https://c-fam.org/friday_fax/un-group-says-government-must-force-medical-personnel-to-provide-abortions/) bekannt, daß die *UNO-Arbeitsgruppe zur Diskriminierung von Frauen und Mädchen* gefordert hatte, daß die Regierungen die Spitäler, auch christliche, zur Durchführung von Abtreibungen zwingen sollen. Gewissensvorbehalte von Ärzten und Krankenpflegepersonal sollen nicht mehr akzeptiert werden. Hier zeigt die UNO wiederum ihre häßliche Fratze, die sie meist unter der Maske des humanitären Einsatzes und wohlklingender Lügen versteckt.)

Es kann nur folgen, daß auch Österreich aus der WHO austritt, zumal diese diktatorische Vollmachten bei neuen (selbstgemachten) „Pandemien“ von den Regierungen verlangt. –

### **Javier Milei gegen Klimaterror, Abtreibung und Homo-Greuel**

Sehr überraschend und ebenfalls erfreulich las der argentinische Präsident Javier Milei, ein durchaus schillernder Typ, der jährlichen Versammlung des *Weltwirtschaftsforums* in Davos die Leviten. Katholisches.info <https://katholisches.info/2025/01/28/javier-milei-in-davos-jahrzehntelang-haben-sie-eine-finstere-und-moerderische-ideologie-wie-ein-goldenes-kalb-angebetet/> berichtet am 28.01.2025:

„In einem Frontalangriff auf die Ideologie des Klimawandels, sprich die „Klimareligion“, rechnet Milei auch mit der Abtreibung-Agenda ab. Milei stellte fest, daß „der Wokismus es geschafft hat, die elementare Idee der Erhaltung der Umwelt zur Freude der Menschen zu entstellen, und wir zu einem fanatischen Ökologismus übergegangen sind, für den der Mensch ein Krebsgeschwür ist, das beseitigt werden muß, und die wirtschaftliche Entwicklung nichts weniger als ein Verbrechen gegen die Natur ist... Es ist kein Zufall, daß dieselben Verfechter dieser Narrative auch die Hauptbefürworter der blutrünstigen und zerstörerischen Abtreibungsagenda sind, einer Agenda, die auf der malthusianischen Prämisse beruht, daß die Überbevölkerung die Erde zerstören wird und folglich Mechanismen zur Bevölkerungskontrolle eingeführt werden müssen.““

Milei fährt fort:

„Dieselben Institutionen fördern auch die LGBT-Agenda und versuchen, uns aufzuzwingen, daß Frauen Männer und Männer Frauen sind, nur weil sie sich selbst so sehen.“

Das ist wahrlich ein geradezu exorzierender Freimut gegenüber einem grundsätzlich feindselig eingestellten Publikum. Wie Katholisches.info berichtet, gab es aber an manchen Stellen der Rede von Milei sogar Applaus (!).

Milei (von dem man als Katholik allerdings nicht schlechthin alle Positionen übernehmen kann) fühlt sich in seinem Kampf gegen Lüge und Unfreiheit durch die USA unter Donald Trump und andere Staaten bestärkt. Wir hoffen, daß Österreich bald dazukommen wird.

Leider haben es viele immer noch nicht kapiert, daß der Unsinn vom „menschengemachten Klimawandel“ ausschließlich ein Vorwand für Enteignung, Umverteilung und Bevölkerungsreduktion mittels Abtreibung und anderer Maßnahmen ist.

### **Lateinamerikanische Richter gegen „Recht auf Abtreibung“**

Und schließlich: Der *Inter-Amerikanische Gerichtshof für Menschenrechte*, ein internationaler Gerichtshof mit Sitz in San José (Costa Rica), wies am 23. Jänner einen Versuch der Abtreibungslobby, ein „Recht auf Abtreibung“ in Lateinamerika etablieren zu wollen, zurück <https://www.lifesitenews.com/blogs/international-latin-american-court-firmly-rejects-abortion-as-a-human-right/>. Die Lügen der Aktivisten wurden scharf widerlegt. Nach Angaben von Jonathon van Maren, Lifesitenews, ist die Pro-Life-Bewegung in Lateinamerika eine der ermutigendsten internationalen Entwicklungen in Jahrzehnten. Man hat dort offenbar auch mehr Unterstützung

durch Regierungen (positiv etwa der salvadorianische Präsident Nayib Bukele, ein palästinensisch-stämmiger Christ) und Bischöfe.

Das sollte bei uns dringend nachgeahmt werden.

Wolfram Schrems

(Beitrag für Mitteilungsblatt von Ja zum Leben/Human Life International, Jänner/Februar 2025, am 28.01.2025 leicht überarbeitet, Links eingefügt)